Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 8.	Fr. 4.	Fr. 2.—
für die übrige Schweiz:	„ 10.	„ 5.	„ 2.70.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:

die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum	10 Cts.
für Wiederholungen	8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . .	80 „

Samstag, Nro. 10. den 11. Januar 1873.

Gottesdienst

in der protestant. Kirche in Luzern

Sonntag den 12. Januar.

Vorm. 9 Uhr: Herr Pfarrer Tschudi.

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Hellbühl.

für Wittwe Elisabeth Thürig sel., geb. Bucher, vom Zinggen.
Dreißigster: Montag den 13. Jan. Morgens 8 Uhr. [291

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Münster.

für Jgfr. Barbara Moser sel. von Hitzkirch. Siebenter und Dreißigster: Mittwoch den 15. Jan. Morgens ½8 Uhr. [292

Anzeigen.

Liegenschafts- und Fahrhabsteigerung.

Hr. Leonz Wechsler im „Lützenberg" dahier bringt mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Mitwirkung an nachbenannten Tagen an öffentliche und freiwillige Steigerung:

I. Montag den 20. Januar nächsthin Abends um die übliche Zeit im Gasthaus zum „Löwen" in Willisau seinen „Lützenberghof", eine gute Viertelstunde westlich vom Städtchen Willisau, in angenehmer Lage, enthaltend:

A. An Gebäuden: Ein Haus, Scheune und Schweinställe aneinander, ein Nebenhäuschen zum Speicher.

	Juch.	O.-F.
B. An Land: Kraut- u. Baumgarten, Matte, Lischmatte u. Weid, haltend laut Vermessung	50⅝	4907
C. An Wald: An 2 Stellen im Mühlethalwald, halt.	11⅛	4588
Zusammen	61⅝	4490

Alles in einem Umfange.

Die Lischmatte von 4⅛ Juch. u. 3813 O.-F. wird besonders versteigert werden.

II. Montag den 27. und — wenn nöthig — **Mittwoch den 29. Januar** darauf von Morgens 9 Uhr beim „Lützenberg" die Fahrnisse und namentlich:

2 Jährige Ochsen, 8 Kühe, von denen 6 trächtig, 4 Rinder, wovon 3 trächtig, 2 trächtige Schweine, 1 Springer, 7 junge Schweine, 2 Mutterschafe mit einem Jungen und 1 Widder; sodann 3 Leiter- und 1 Bau- u. 1 Güllenwagen, alle aufgerüstet, 2 aufgerüstete u. 2 leere Bäuc-e, 2 eiserne und 3 hölzerne Eggen, 1 Milch u. andere Karren, 2 große Schlitten, 1 Kornwelle, 7 Einlag- und Mostfasser, 1 Brennhafen, 1 Stande und mehrere Züber, 1 Kändle, 3 Kehlsche, mehrere u. verschied. Bähren, Sensen, Rechen, Gabeln, Hauen, Kärste, Sägen, Aexte, Beile, Stricke und Ketten; ferner einiges Bauholz und verschiedene Laden, zirka 80 Malter Korn, zirka 10 Viertel Eipersamen, mehrere Schlafbetten, Genterli u. Kasten, sowie noch verschiedene hier unbenannte häusliche und landwirthschaftliche Gegenstände.

Rechte und Lasten, Kaufs- u. Zahlungsbedingungen bezüglich der Liegenschaft können auf der hiesigen Gemeinderathskanzlei eingesehen oder beim Versteigerer vernommen werden.

Willisau-Land, den 4. Januar 1873.

Aus Auftrag.
Der Gemeinderathsschreiber:
X. Korner.

300²]

Fahrhabsteigerung.

Hr. Adam Meyer zur „Griffeneg", Ruswil, läßt **am 16. u. 17. Januar 1873** von Morgens 9 Uhr an bei seinem Wohnhause versteigern:

2 Ochsen, 7 Kühe, 6 Schweine, 3 aufgerüstete Wagen, 4 Schlitten, 2 Pflüge, 4 Eggen, 1 Kornwalze, mehrere Kärste, 50 Säume Pfuffung, mehrere Reischen, 1 Hobelbank, 1 Hechtlesi, 1 Brennhafen, mehrere Standen und Schindelburden; ferner 3 Betten, etliche Kasten, das Küchengeschirr, 3 Säume Most, 20 Maß Kirschenwasser, einige Strohsäcke, 50 Ztr. Erdäpfel, 6 Ztr. gedörrtes Obst, 40 Ztr. Korn, 5 Ztr. Gerste, etwas Roggen, 60 Viertel Eipersamen, 1 Quantum Ruben und Aepfel nebst vielen nicht benannten Effekten.

Am 16. Januar wird das Vieh und die Feldgeräthschaften versteigert.

Ruswil, den 26. Dezember 1872.

Namens des Gemeinderathes,
Der Präsident:
J. Bachmann.
Der Schreiber:
J. Meyer.

86²]

Fahrhabsteigerung.

Hr. Josef Weltert zu „Brüggen" oberhalb St. Ottilien, Gemeinde Ruswil, läßt am **Dienstag den 14. Januar 1873,** von Morgens 8 Uhr an, bei seinem Wohnhause versteigern:

3 Kühe, 2 Rinder, 1 Ochs, 3 Gusti, 2 Kälber, 1 Ziege, mehrere Schweine, 1 Hund, 1 Leiterwagen, 1 Bauggwagen, 1 Lastwagen, 1 Gullenwagen mit Kasten, 1 Jennwägeli, 3 Pflüge, 1 Kornwalze, 4 Eggen, 1 Milch- und 1 Handkarren, 3 Güllenstoßer, 5 verschiedene Bähren, 1 Fruchtröndle mit Zubehörde, mehrere Kasten und Leitern, 1 Fußwinde, 1 Sprenggeschirr, 1 Hebeisen, 1 Zweispitz, 1 Karrhaue, 1 Reuthaue, 1 Büffel- und 2 Scheidwaggen, 2 Mailthägen, 1 Hobelbank, 60 Saum Hafslung, viele Standen und Züber, 2 neue Brennhafen mit Standl und 1 Waschkessi; ferner 2 Genterli, 1 Sekretär, 1 Kanape, 2 Betten, 6 Kasten, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, mehrere Bäume Laden, 400 Fuß Bauholz, 60 Ztr. Erdäpfel, etwas Korn, Roggen, Haber und Eipersamen, 5 Saum Most, 50 Maß Brönz, 20 Maß Kirschenwasser, etwelche Strohsäcken, sowie eine Menge hier nicht speziell benannter Haus- und Feldgeräthe.

Ruswil, den 26. Dezember 1872.

Namens des Gemeinderathes,
Der Präsident:
J. Bachmann.
Der Schreiber:
J. Meyer.

85²]

Fahrhabsteigerung.

Mit Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes von Rain läßt Hr. Jos. Suter in Herzigen im Rain in Folge Liegenschaftsverkauf **Mittwoch u. Donnerstag den 15. und 16. Januar** nächsthin, je von Morgens 9 Uhr an, bei seinem Wohnhause in Herzigen nachbenannte Fahrhaben öffentlich und freiwillig versteigern, als:

10 Milchkühe, 1 setter Zuchtstier, 4 Mutterschweine, wovon 2 trächtig und 1 mit Jungen, 5 Wagen, 2 aufgerüstete und 2 leere Pflüge, 8 eiserne und 2 hölzerne Eggen, Schlitten, Güllenlaß und Standen, 1 Kändle, sammt Zubehörde, Stoßbähren und Stoßstandl, mehrere Deichsel- u. Aderwägr, Kehlsche und Stricke, Schaufeln, Hauen und Kärste, Zweispitz, Kurzhauen und Eisenschläger, Sensen, Rechen, Ziegel und Gabeln, zirka 40 Saum Most- und Einlegfasser; ferner 4 Betten, Kanntränge, Kasten u. Genterli, nebst noch vielen andern hier nicht benannten Haus- u. Feldgeräthschaften mehr.

Die Lebwaaren kommen am ersten Tage zur Versteigerung.

Ein günstiger Zahlungstermin wird gestattet.

Rain, den 2. Januar 1873.

Aus Auftrag.
Die Gemeinderathskanzlei.

125²]

Fahrhabsteigerung.

Mit gemeinderathlicher Bewilligung und unter dessen Aufsicht läßt Hr. Jos. Haas in der Sentematt bei Blatten **Mittwoch den 15. Januar** nächsthin und nöthigenfalls am darauffolgenden Tage von Morgens 9 Uhr an bei seiner Wohnung nachbezeichnete Fahrhabe öffentlich und freiwillig versteigern, als:

10 Kühe, 1 trächtiges Rind, 1 Zahlting, 1 Zuchtstier, 1 Mastschwein, 2 aufgerüstete Wagen, 2 Erdschlitten, Gras- und Druckenbähren, 1 Stoßstandl sammt Gohr, mehrere Rechen, eiserne u. hölzerne Gabeln, Hauen, Schaufeln, Sensen, Sicheln, Ketten, Glänzi, Läppi, 1 Heimrechen, 2 Häckstrechen, Walde- und Spannägen, wovon Kohle sammt Strick; Deichsle- und Aderwäge, 1 Wagenleiti, 4 schöne Kuhgladen, 2 Milchkarmen, 2 Eimer, mehrere Most- und Einlegfässer, 1 Lirum, 1 Salzfäßel, mehrere Schinner u. Körbe, mehrere Bände Eichenrinde, mehrere Klafter Heu zum Austhirten, 1 Bund neues Reifeisen; ferner 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 Spinnrad, nebst vielen andern hier nicht angeführten Haus- und Feldgeräthschaften.

Die Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet, können inzwischen aber auch auf dasiger Gemeinderathskanzlei einvernommen werden.

Kaufsliebhaber ladet höflichst ein
Malters, den 3. Januar 1873.

Der Gemeinderathspräsident:
K. Thürig.
Der Gemeinderathsschreiber:
Bühlmann.

108²]

Steiger-Stiftung.

Im April 1873 findet die zehnte Vertheilung von Büchern aus der Steiger-Stiftung statt. Die Vorstände von **Jugend- und Volksbibliotheken** im Kanton Luzern, welche auf Berücksichtigung Anspruch machen, werden hiemit eingeladen, bis zum 1. Februar d. J. einen kurzen Bericht über den Bestand und die Benutzung der ihrer Verwaltung unterstellten Bibliotheken an die unterzeichnete Verwaltungskommission einzusenden. Dieser Bericht soll enthalten: 1) Angaben über den Fond der Bibliothek; 2) den Betrag der Privatbeiträge; 3) die Anzahl der vorhandenen Bücher; 4) die Anzahl der Leser; 5) Mittheilungen über die Benutzung der Bibliothek; 6) allfällige Wünsche in Betreff der Vertheilung von neuen Büchern.

Luzern, den 8. Januar 1873.

Für die Verwaltungskommission,
Der Präsident:
J. Rick, Lehrer.
Der Aktuar:
L. Fischer, Direktor.

Versammlung des Vereins der Handwerkermeister der Stadt Luzern

Montag 13. Januar 1873 Abends 8 ½ Uhr in der Restauration zu Dreikönigen (1. Etage).

Traktanden:

1. „Die Betheiligung des schweiz. Handwerkerstandes an der internationalen Ausstellung in Wien". Vortrag von Hrn. F. Berchtold.
2. Berathung bezüglich besserer Alimentirung der für ledige Gesellen bestimmten Krankenkasse.
3. Anträge des Vorstandes und individuelle Vorschläge.

Zu dieser Versammlung haben alle Handwerkermeister hiesiger Stadt, wenn sie auch nicht dem Vereine angehören, freien Zutritt.

310²]

Sonntag den 12. Januar

Kirchweihe in Winkel.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundschaftlich ein

285²] **Reinert,** Gastgeber.

Zum Abbrechen

sind wegen Neubau zu verkaufen:

Die Gebäulichkeiten von Meyer's Diorama.

Dieselben sind aus Holz und Eisenblech gebaut und so eingerichtet, daß sie leicht weggenommen und in veränderter Form wieder aufgestellt werden können; hauptsächlich würden sich selbe für Schuppen, Kutrepot-Magazin ꝛc. eignen.

Nähere Auskunft ertheilt
X. Meyer, 49 L, Kirchenstraße.

311²] (H7104X) Sichere Heilung für

Asthma-Leidende

durch Dr. **Andrée,** Apotheker in la Ferté-Vidame (Eure et Loire Frankreich). Auskunftsbroschüre à 40 Cts. zu haben in der Apotheke **Fuster** in **Bern.**

Punsch-Essenz.

Englische Apotheke,
Schweizerhof.

11251²]

An die liberalen Wähler des XI. Nationalraths-Wahlkreises.

Freisinnige!

Unsere politischen Gegner, die Konservativen und besonders die Ultramontanen, träumen für die am nächsten Sonntag stattfindende Nationalrathswahl von einem Siege, sich darauf verlassend, **die Liberalen werden nicht auf dem Wahlplatze erscheinen!**

Sie möchten durch Einschläferung und Einschüchterung es dahin bringen, daß der erste kantonale Nationalraths-Wahlkreis ihnen ebenfalls noch anheimfiele, **um sich dann als Sieger auf dem ganzen Gebiete des Kantons Luzern proklamiren zu können!**

Mitbürger! dahin werden wir es nicht kommen lassen! Bei der Nationalrathswahl im Oktober haben die Liberalen mit großer Mehrheit gesiegt. Unser Sieg ist auch dermalen nicht minder gewiß, sofern die Freisinnigen, **der Wichtigkeit der Sache gemäß,** fleißig bei der Wahlurne erscheinen. Darum der Mahnruf an Euch, **daß Keiner zu Hause bleibe!**

Die **Stadt Luzern** insbesondere hat den Entwurf der neuen Bundesverfassung am 12. Mai 1872 mit der schönen Mehrheit von 1800 Stimmen angenommen. An ihr ist es ganz besonders, durch zahlreiche Betheiligung an der Wahl und durch ihre Zustimmung zum aufgestellten liberalen Kandidaten diese ehrenvolle Abstimmung zu rechtfertigen und neuerdings zu beweisen, **daß sie an die Seite der freisinnigen Miteidgenossen in andern Kantonen sich stellt.** Sie darf nicht durch Sorglosigkeit dem finstern Geist des Jesuitismus Vorschub leisten, sondern ihre Aufgabe ist, **die Leuchte des Freisinns im Kanton unentwegt voran zu tragen!**

In der zahlreichen Betheiligung an der Wahl Seitens der **liberalen Einwohnerschaft der Stadt Luzern** liegt die Sicherung des Wahlsieges.

Darum vollzählig zur Wahlurne!

Luzern, den 10. Dezember 1873.

290] **Das liberale Comité.**

Stadttheater in Luzern.

Samstag den 11. Januar

wird von der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft unter Mitwirkung des Cäcilien-Vereins, mit Beiziehung der vollständigen Theaterkapelle, und unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn Gustav Arnold aufgeführt:

„Das Paradies und die Peri".

Dichtung aus Lalla Rookh von Th Moore, für Solostimmen, Chor und Orchester componirt von Robert Schumann.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassaöffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Billets und Textbüchlein (letztere zu 20 Cts.) sind Freitag den 10. und Samstag den 11. Januar beim Kassier, Herrn Schobinger, Nr. 445 A, Kleinstadt, an der Reuß, und am Concert Abend an der Kasse zu haben. [270

Handwerkerbank Luzern.

Die HH. Aktionäre der Handwerkerbank Luzern werden nach § 21 der Gesellschaftsstatuten auf **Samstag den 19. Januar 1873 Vormittags 10 ½ Uhr im neuen Schulhause** zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Verhandlungen:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1872 nach eröffnetem Gutachten der Rechnungsrevisoren;
2. Neuwahl zweier nach § 22 der Statuten in Austritt kommenden Mitglieder des Verwaltungsrathes;
3. Ernennung zweier Rechnungsrevisoren pro 1873;
4. Beschlussesfassung nach § 2 der Statuten **über Vermehrung des Aktienkapitals** und Veränderung der Statuten.

Da es sich um außerordentliche Beschlüsse handelt, werden sämmtliche HH. Aktionäre dringend aufgefordert, an der Generalversammlung erscheinen zu wollen.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Geschäftsführer:
J. Hermann.

307²]

PATE GEORGE

Zu haben in der **Suidter'schen Apotheke** am Kriendrädlein in Luzern. Alleiniges Depot für den Kanton Luzern. [69